

Wochentliche Nachrichten.

für die Oberamts-Bezirke
Calw und Neuenbürg.

Mittwoch den 12 ten April 1826.

Hirsau. (Stroh Verkauf.) Das Kameral Amt hat noch ein Quantum Dinkel Stroh in der herrschaftlichen Zehentscheuer zu Stammheim aus freyer Hand zu verkaufen; die Liebhaber dazu werden eingeladen, sich desshalb an die unterzeichnete Stelle oder an den Inspector Kämpf zu Stammheim zu wenden.

den 31. März 1826.

K. Kameral Amt.

Weil die Stadt. (Frucht Verkauf.) Mittwoch den 26. ten April Vormittags 10. Uhr, werden auf dem Rathaus von dem Stiftungskasten ein Quantum Roggen, Gersten, Waijen, Eintorn, Akerbohnen, so wie 200. Eshl. Dinkel und 150. Eshl. Haber im Aufstreich verkauft.

den 9. ten April 1826.

Stiftungspfleger Kappler.

Stuttgart und Calw. (Das Apostel Büchlein des Abdias betrfd.) Dieses vor treffliche Buch wird wirklich von uns Beyden gedruckt. Wenn schon in un serer Zeit solche Sachen zwischen ihren Unternehmern so leicht Reibungen ver

anlassen so soll's zwischen uns heißen: „Ihr nicht also! (Luc. 22, 26.)“ Wir wünschen beyden Abdrücken Gottes Segen und viele Abnehmer, und wenn Liebhaber des alten Styls sich in Stuttgart melden, soll ihnen gewissenhaft die Calwer und so umgekehrt, den Liebhabern den neuen Styl in Calw die Stuttgarter Auflage besorgt werden. Eine solche gute Sache kann nur am Frieden erkannt werden!
Im April 1826.

Wolters und Rivinius.

Ben Herrn Buchbinder Beck dahier und bey unterzeichnetem Verfasser sind zu haben:

Regeln über die französische Aussprache,

auf schön Schreibpr. gedruckt, gefälzelt 10. Seiten in 8vo, das Exemplar zu 6. kr.

Den Regeln über die Aussprache sind das grosse und kleine Alphabet, so wie die zur Rechtschreibung gehbrige Zeichen vorangesezt worden.

Ein vieljäh. iger in dieser Sprache er

theilte Unterricht, woben ich fand, daß durch die vielen in den Grammatiken enthaltenen Regeln über die Aussprache die Anfänger sich die Erlernung der Sprache weit schwieriger vorstellen, als es wirklich ist veranlaßte mich zur Verfassung dieser Regeln.

Wer den gehörigen Fleiß anwendet, und nebenbey Gelegenheit hat, sich Rathes zu erholen, wie die Buchstaben und Silben ausgesprochen werden, deren Laut nicht ganz genau sich wie Buchstaben bezeichnen läßt, der liest gewiß in kurzer Zeit fertig französisch.

Friedrich Braun.

Calw. Bey dem Postverwalter v. Dorlach er sind noch Kartoffel zu haben und zwar:

blaue englische 15. kr per Str.
 rothe spanische 15. kr per Str.
 gelbe Lannenzapfen 13. kr per Str.

Auszug aus dem Calwer Kirchen Buch vom 1. bis den 31. März.
 (Fortsetzung.)

M.B. Auf mehrseitiges Verlangen wird künftig der Name der Mutter bey Täuflingen weggelassen werden.

G e s t o r b e n e.

Männer.

25. G. Eh. Stroh, B. u. Strmpfobrer, an Altersschwäche alt 88. Jahre.

25. J. J. Weik, B. u. Strikr. an Abzehrung alt 66. Jahre.

Weiber.

3. S. D. Lotholz g. Wöter B. u. Schumhrs. ux. a. Auszehrung a. 31. J

8. Eh. B. Thoman g. Frijen, B. u. Zeug'

mhrs Wittwe a. Nchß d. Ratur alt 72. J.

22. E. G. Hauser B. u. SchmhrsWtt. a. Nchß d Ratur. alt 75. J.

31. E. M. Eblin g. Carlin B. u. Schumhrs ux. a. Schlafuß alt 56. J.
 Ledige Schwwe.

2. Eh. F. Bock Polizeidnr. a. Brustentzündung alt 44. Jahr.

27. J. J. Michele Schmhrs Sohn a 20. J Kinder.

5. Ch:istiane Sophie Widman Schhrs Kind.

14 Emile Cathrine Eberhard Knnsfgs K.

14. Carl Christoph Seyfried Schhrs K.

24. Gottlieb Fridrich Baier Beckers K.

28. Georg Ludwig Kentschler Bekrs K.

Vom 31. März — 10. April sind geboren:

4. Jakob Friedrich B. Reinhardt Sklr.

6. Tgebr. Knäblein B. Widmann Schdr

6. Marie Emilie M Binder Bedint L.

6. Ch:ristiana Cathrina B. Kohler Bsezt Gestorbene.

2. Eh. Barbara Rühle Schreiner Kind.

3. Ch:ristiana Stählin Rothgrbrs Kind.

3. G. F. Benedikt Thoman Zgmhrs K.

6. E. Gottfried Gärtner Bdntn L. Kind

6. Tgeb. Knäblein B. Widmann Schd.

8. Eh. Gottfried Korn Rothgrbrs Kind

9. Maria g. Greiß, F. Kienzle Manns. vid. alt 67.

Fruchtpreis vom 8. April 1826.

Kernen d. Schfl.	1 Preis	7 fl.	36 fr.
	2P.	7 fl.	15 fr.
	3P.	6 fl.	fr.
Dinkel d. Schfl.	1P.	3 fl.	18 fr.
	2P.	3 fl.	10 fr.
	3P.	3 fl.	fr.
Haber d. Schfl.	1P.	3 fl.	15 fr.
	2P.	2 fl.	53 fr.
	3P.	2 fl.	50 fr.

Allerlei Victualien

Rindschmalz d.	Pf.	15	16 fr.
Schweineschmalz	Pf.		12 fr.
Butter	Pf.	12	— 13 fr.
Ochsenunschlitt	Pf.		9 fr.
Rindsunschlitt	Pf.		8 fr.
Richter gegossene	Pf.		16 fr.
gezogene	Pf.		14 fr.
Saife	Pf.		12 fr.
Eyer 6.—7.	um		4 fr.

Brodtare.

weises Brod	4 Pf.	7 fr.
1. Kreuzermel soll wägen		12 Lth.

Fleischtare.

Ochsenfl. d.	Pf.	5 fr.
Rindfl	;	4 fr.
Kalbfl.	;	4 fr.
Hammelfl.	;	4 fr.
Schweinefl.	;	6 fr.

Verordnungen und Bekanntmachungen des Oberamts Neuenbürg.

Liebenzell Oberamts Neuenbürg (Straßen und Brukenban Accord.) Die Herstellung eines Strassen District's von 940. Ruten auf hiesiger Markung im Nagoldthal gegen Pforzheim, so wie die Erbauung einer neuen Brücke, über den Nagoldfluß, wird Montag den 24. April 1826. Nachmittags 1. Uhr auf hiesigem Rathhaus im öffentlichen Abstreich veraccordirt werden, wozu man die Liebhaber mit dem Bemerken einladet, daß sie sich rüthlich der Cautionsleistung mit Obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen zu versehen haben.

Der Strassen Ueberschlag beträgt incl. 600 fl. Maurerarbeit 3484 fl. 46 fr. der Brücken Ueberschlag an Maurer und Steinhauer Arbeit 143 fl. 46 fr. Zimmerarbeit 247 fl. 8 fr. Schmidarbeit 52 fl. 59 fr. für Ausfüllung und Chaulkirung 38 fl. 46 fr.

am 10. April 1826.

K. Beamtung und Stadtrath aus Auftrag: Stadtpfleger Wittich.

Wildbaad (Fahrenis Auction.) Am Montag den 17. ten April wird in der Behausung des kürzlich verstorbenen Stadtschreibers Steussing dessen sämtliche Fahr- und Bescheid in silbernen Löffeln, Bücher, Mannskleidern, Bettgewand, Leinwand, Zinn, Kuchen, Geschirr, Schrein,

werk, und gemeinen Hausrath gegen
baare Bezahlung versteigert werden, wo
zu die Liebhaber eingeladen werden.
den 5. April 1826.

Königl. Amt.

Ueber Anwendung der Holz- säure anstatt des bisherigen Räucherns der Schinken.

Der bekante Chemiker Professor
W. A. Campadius in Freyberg läßt
seit 6. Jahren in seiner Haushaltung,
ohne daß es jemals fehlgeschlagen, fol-
gendes verfahren bey Behandlung des
Fleisches das aufbewahrt werden soll,
beobachten: 1.) Schinken, Rindfleisch,
Zungen, Gänsebrästen u. dgl. werden
zuvörderst wie gewöhnlich eingepökelt;

2.) Met, oder Cervelatwürste, bedür-
fen desselben nicht, und werden vor dem
Bestreichen mit Holzessig nur einige Ta-
ge an die Luft gehängt;

3.) Die aus dem Pökel genommene
Eachen werden mit einem Tuche abge-
troknet und so aufgehängt, daß man sie
bequem mit Holzessig bestreichen kann;

4.) Dieses Bestreichen geschieht auf
der ganzen Oberfläche, vermittelst ei-
nes Pinsels von mittlerer Größe, nur
ein einziges mal;

5.) Der Essig muß gehörig stark seyn,
d. h. die Säure eines mäßig starken Weins
essigs haben und bräunlich von Farbe seyn;

6.) Bey dünnem Holzessig ist ein zwei-
ter Anstrich nach 24. Stunden nöthig;

7.) Die bestrichene Fleischwaaren müs-
sen an luftigen, trocknen, nicht zum We-
der geneigten Orten, auf Gängen, in
luftigen Vorrathskammern und Gewöl-
ben, wo es weder friert noch zu warm
ist, aufgehängt werden.

Wer diese Vorschriften sorgfältig an-
wendet, wird niemals weder zu sehr
ausgetroknete, noch zu wenig geräucher-
te, sondern sehr schmackhafte und saftige
Fleischwaaren haben.

Calw. Bey Unterzeichnetem ist zu haben:
Verzeichniß, der bey dem K. Postamte
Calw ankommend u. abgehenden Pos-
ten. Lithographirt gr. Median Folio,
Preis — 8.fr. ferner:

Verzeichniß der in der K. Oberamts
Stadt Calw ankommend u. abgehen-
den Botten. Lithographirt Bogengr.,
Preis — 8.fr.

A. F. Rivinius.